



30 Von dem silbergrauen Reiher.  
31 Aus der Lilie schwankt ein Mädchen;  
32 Dünn wie Spinnweb ist ihr Schleier.

33 Aus dem Reich des Türkenbundes  
34 Kommt ein Neger stolz gezogen;  
35 Licht auf seinem grünen Turban  
36 Glüht des Halbmonds goldner Bogen.

37 Prangend aus der Kaiserkrone  
38 Schreitet kühn ein Szepterträger;  
39 Aus der blauen Iris folgen  
40 Schwertbewaffnet seine Jäger.

41 Aus den Blättern der Narzisse  
42 Schwebt ein Knab' mit düstern Blicken,  
43 Tritt an's Bett, um heiße Küsse  
44 Auf des Mädchens Mund zu drücken.

45 Doch um's Lager drehn und schwingen  
46 Sich die Geister wild im Kreise,  
47 Drehn und schwingen sich und singen,  
48 Der Entschlafnen diese Weise:

49 ?Mädchen, Mädchen! von der Erde  
50 Hast du grausam uns gerissen,  
51 Daß wir in der bunten Scherbe  
52 Schmachten, welken, sterben müssen!

53 O wie ruhten wir so selig  
54 An der Erde Mutterbrüsten,  
55 Wo, durch grüne Wipfel brechend,  
56 Sonnenstrahlen heiß uns küßten!

57 Wo uns Lenzeslüfte kühlten,  
58 Unsre schwanken Stengel beugend;  
59 Wo wir nachts als Elfen spielten,  
60 Unserm Blätterhaus entsteigend.

61 Hell umfloß uns Tau und Regen;  
62 Jetzt umfließt uns trübe Lache;

63 Wir verblühh, doch eh' wir sterben,  
64 Mädchen, trifft dich unsre Rache"

---

---

65 Der Gesang verstummt; sie neigen  
66 Sich zu der Entschlafnen nieder.  
67 Mit dem alten, dumpfen Schweigen  
68 Kehrt das leise Flüstern wieder.

---

---

---

---

69 Welch ein Rauschen, Welch ein Raunen!  
70 Wie des Mädchens Wangen glühen!  
71 Wie die Geister es anhauchen!  
72 Wie die Düfte wallend ziehen!

---

---

---

---

73 Da begrüßt der Sonne Funkeln  
74 Das Gemach; die Schemen weichen.  
75 Auf des Lagers Kissen schlummert  
76 Kalt die lieblichste der Leichen.

---

---

---

---

77 Eine welke Blume selber,  
78 Noch die Wange sanft gerötet,  
79 Ruht sie bei den welken Schwestern;  
80 Blumenduft hat sie getötet!

---

---

---

---

Das Gedicht „[Der Blumen Rache](#)“ von [Ferdinand Freiligrath](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Ferdinand Freiligrath	<b>Titel</b>	„Der Blumen Rache“
<b>Verse</b>	80	<b>Wörter</b>	391
<b>Strophen</b>	20		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---









